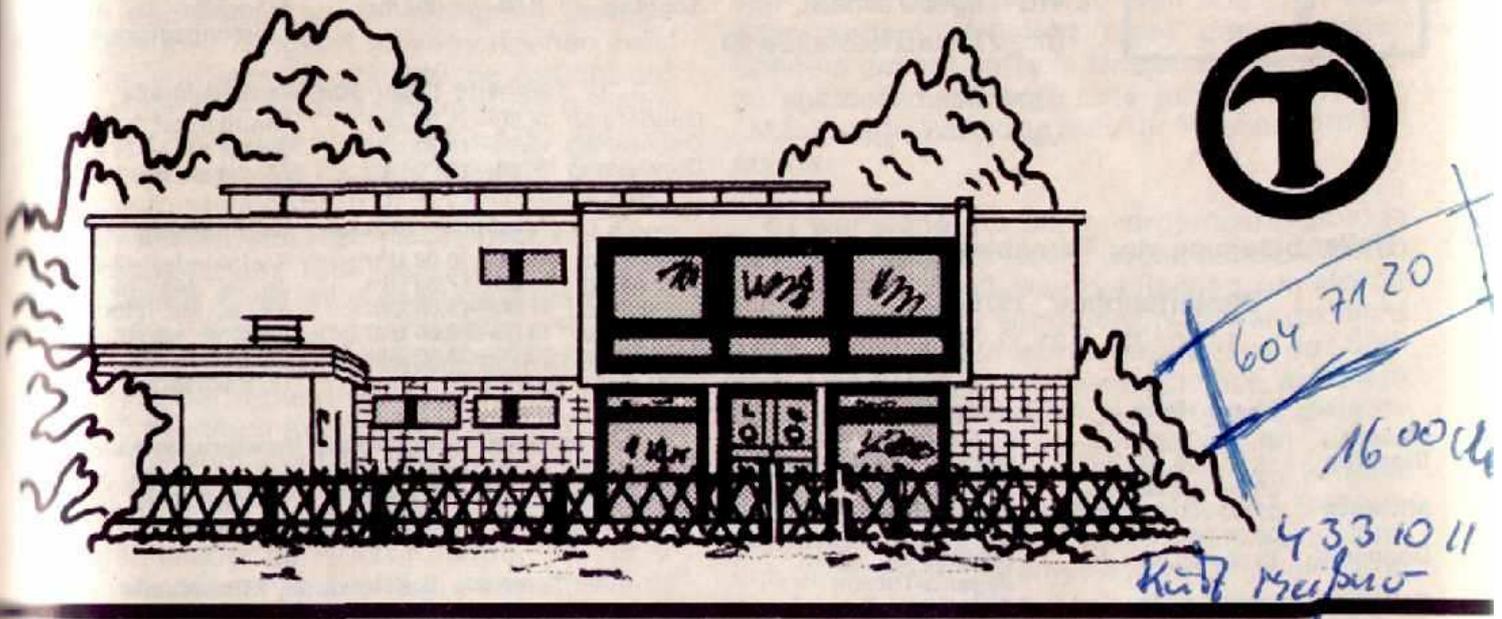


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,
Ringen, Tennis, Tischtennis



Zusammen 545 Jahre jung!

(Siehe Seite 7)



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln. W. 3055 83—101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit montags
von 17—19 Uhr

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Leistungsturnen, BTH
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mäd., Leistungsgr.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Männer-Prellball
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mutter u. Kind-Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen-Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen-Leistungsgruppe

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstg.	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3-5 J.)
Donnerstg.	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6-9 J.)
Donnerstg.	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10-13 J.)
Donnerstg.	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstg.	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	16.00—18.00 Uhr	Kinder 6—10 Jahre
Donnerstag	16.00—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6-10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstg.	17.00—19.00 Uhr	Leistungsturnen
		Kükenriege, Mod. Gymnastik

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Berlin 52

Montag	17.00—20.00 Uhr	Gymnastikgruppe
Montag	17.00—20.00 Uhr	Turnen/männl.
Dienstag	17.00—20.00 Uhr	Turnen/weibl.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Ballspiele/Turnabt.

H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1979/80 1. 10. 79 — 31. 3. 80

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Männer (Leichtathl.)
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstg.	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl. Jugend-Turnen
Freitag	18.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs-turnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstg.	17.00—18.30 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der Gymnastik-Raum geschlossen.

Kassenwart: Uwe Printz

Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,
Rüdnitzer Zelle 18, 1000 Berlin 27 (Tel. 433 34 17)

Erscheinungsbild
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel
„Aktiv im DTB“



Kurzbericht über die Turner- Hauptversammlung am 29.2.80

Beginn 20 Uhr, Ende 22 Uhr, fürwahr eine straff und zügig geleitete Hauptversammlung und dies von einer Frau, Karola Musielak, als Stellvertreterin für den verhinderten Oberturnwart, allen Respekt!

Nach den Berichten der einzelnen Übungsleiter über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr, vorab der vorgelesene schriftliche Bericht des abwesenden Oberturnwartes, erfolgte der Kassenbericht 1979 und anschließend der Bericht der Kassenprüfer. Da es dazu keinerlei Einwände gab, erfolgte einstimmig die Entlastung des Oberturnwartes und des Kassenwartes. Auch der Haushaltsplan 1980 wurde nach einigen Diskussionen ohne Widerspruch verabschiedet. Bei der Festsetzung der Beiträge 1981 gab es Meinungsverschiedenheiten, aber trotzdem wurde eine Beitragserhöhung für 1981 mit 50 gegen 15 Stimmen angenommen. (Jahresbeitrag für Erwachsene DM 100,—, für Jugendliche DM 65,—) Bei der Neuwahl des Oberturnwartes ergaben sich 62 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen wieder für Horst Knüppel, der für eine evtl. Wiederwahl schriftlich seine Annahme zugesagt hatte. An Stelle von Renate Berghoff, deren 2 jährige Funktion abgelaufen war, wurde einstimmig Dr. Horst Günter als Kassenprüfer gewählt. Zur allgemeinen Überraschung legte Axel Grundschok aus persönlichen Gründen seinen Posten als Jugendwart der Turnabteilung nieder. Eine Nachfolge steht noch nicht fest.

Zum Schluß wurden noch 2 altverdiente und bewährte Mitglieder für 60 jährige Mitgliedschaft in der Turnabteilung geehrt, Willy Geier und Franz Genthe, unseren herzlichen Glückwunsch.

Versammlungs-Anwesende: 65 stimmberechtigte Erwachsene, dies sind erfreulicher Weise ca. 13 % aller erwachsenen Mitglieder der Turnabteilung.

F.S.

Faschingsvergnügen der 2. Frauen- Abteilung am 16. Februar

Seit vielen Jahren nun schon zur Tradition geworden, reihte sich dieser Faschingsabend ohne Abstriche ein in die lange Kette der vorausgegangenen. Hier möchte ich wirklich sagen, daß der Appetit beim Essen kommt, denn wenn in früheren Jahren doch noch ziemlich viel „Zivil“ zu sehen war, weil eben der Eine oder Andere vielleicht nicht den richtigen Schneid gehabt hatte in eine kostümierte Haut zu schlüpfen, so herrschte jetzt wirklich die „Maskerade“ vor. Und was für Masken und Kostüme!

Es war sicher für die in vorgerückter Stunde fungierende „Jury“ nicht leicht, die Schönsten und Originellsten heraus zu fischen, um sie mit einem Präsent zu würdigen. Was war da nicht alles zu sehen: Ein Insulanerpaar aus der Südsee, eine Negerin mit Baströckchen aus dem finstersten Afrika, ein gestrenger Staatsanwalt in langer schwarzer Robe, mit einem Samtbarett auf dem Kopf und einem Kneifer auf der Nase, zwei wirklich stilechte Schornsteinfeger mit Zylinder und Leiter, eine ziemlich gewichtige „Raumpflegerin“ mit den dazugehörigen Utensilien, aber auch einige zuckersüße Kätzchen, knackig und sexy, wie dies nun mal eben dazu gehört. Wie im vergangenen Jahr überraschte auch diesmal wieder eine Gruppe der Keglerfrauen durch ihre Originalität. Wie mit der Schnur gezogen waren sie in der Körpermitte geteilt kostümiert als Mann und Frau. Ja — gewußt wie — Ideen muß man haben und daran hat es an diesem Abend wirklich nicht gefehlt. Bis in die frühen Morgenstunden herrschte eine Bombenstimmung. Die Kapelle spielte fleißig und gut und durch einen vorherigen Hinweis der Veranstalter auch nicht allzu trommelfellzerreißend. Man sieht, es geht auch anders, wenn man will.

Zum Schluß ein „Danke schön“ an die Leitung der 2. Frauenabteilung für die Ausgestaltung des Abends, die ja immer mit viel Mühe und Vorarbeit verbunden ist. Bis zum nächstenmal

F.S.

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 434 41 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Peter Küstner, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 — Hauptreportwart: Horst Lobert, Berlin 27, Wilkestr. 15a, Tel.: 433 81 74.
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Straße 170-172, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahres-Hauptversammlung am 14. 3. 80 (Kurzfassung)

Es war kaum zu glauben, aber trotzdem eine erfreuliche Tatsache, die Beteiligung war die größte seit eh und je. Mit 134 anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern waren ca. 14% aller Erwachsenen erschienen.

Der 1. Vorsitzende gab einen umfassenden Bericht über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr, der gedruckt in diesem Nachrichtenblatt bereits vorliegt. Auch der Hauptsportwart hatte ausführlich über den sportlichen Verlauf des Jahres 1979 geschrieben und zugleich seine Meinung für das Jahr 1980 dargelegt. Ein Bericht des Wirtschaftsausschusses erfolgte durch Kurt Hoffmann. Sehr ausführlich und übersichtlich lag der Kassenbericht des Hauptkassenwartes für 1979 und zugleich der Haushaltsplan 1980 schriftlich vor.

Mit dem zustimmenden und lobenden Bericht der Kassenprüfer Sprecher: Rüdiger Hegewald) und der Genehmigung des neuen Haushaltsplanes mit 99 Ja-Stimmen erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes und Hauptkassenwartes. Da sie im vergangenen Jahr für 2 Jahre gewählt worden waren, konnten sie also sofort für ein weiteres Jahr ihre Ämter wieder übernehmen.

Zur Neuwahl des 2. Vorsitzenden wurden von der Versammlung 5 verschiedene Namen in Vorschlag gebracht. Da 4 Kandidaten eine evtl. Wahl ablehnten, wurde der bisherige 2. Vorsitzende Ingo Schmiedendorf mit 55 Ja-Stimmen wiedergewählt. Horst Loberl wurde als Hauptsportwart einstimmig wiedergewählt, da andere Vorschläge nicht erfolgt waren. Zum Schriftwart wurde Irma Paul einstimmig wiedergewählt. Für den ausscheidenden Rüdiger Hegewald wurde Ursula Scherzinger mit 72 Ja-Stimmen als Kassenprüfer neu gewählt. Da Helga Mischak ihr Amt als Mitglied des Wirtschaftsausschusses und als Bevollmächtigte für die Hallenbestellungen beim Bezirksamt niederlegte, wurde eine Neubesetzung vorerst ausgesetzt, da 3 vorgeschlagene Kandidaten abgelehnt hatten.

Der Jugendwart Axel Grundschok gab noch einen ausführlichen Bericht über seine bisherige Jugendarbeit und gab bekannt, daß er aus persönlichen Gründen von diesem Posten zurücktritt. Darüber entstand eine längere stürmische Diskussion, aber auch einige unschöne Entgleisungen. Als Nachfolger wurde einstimmig Eilfriede Grundmann (Judo-Abt.) bestätigt.

2 Anträge des Hauptkassenwartes standen noch zur Debatte:

1. Ab 1981 sollten die Jahresbeiträge zur Arbeitserleichterung für die Kassenwarte möglichst in einer Summe gezahlt werden (94 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 30 Enthaltungen).

2. Die Jahres-Abgaben der einzelnen Abteilungen an den Hauptverein sollen ab 1981 erhöht werden und zwar um DM 7,— für Erwachsene und DM 3,— für Jugendliche und Kinder. Grund dafür sind die anstehenden, enormen Reparatur-Ausgaben für das Vereinsheim. Auch dieser Antrag wurde mit 70 Ja-Stimmen, 40 Nein-Stimmen, 24 Enthaltungen angenommen.

Ein Antrag auf Abnahme von Pflichtkarten bei Veranstaltungen wurde mit übergroßer Mehrheit abgelehnt, desgleichen ein Antrag über Anerkennung von Mitgliedschaften bei früheren Arbeiter-Sportvereinen, da diese ja praktisch schon fast 50 Jahre zurückliegen.

Um 23.30 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

F. 3

Bericht des 1. Vorsitzenden zur Jahres-Hauptversammlung 1980

Liebe VfL'er, liebe Freunde,

alle Jahre wiederholt sich die Verpflichtung, vor der Jahres-Hauptversammlung einen Bericht zu geben über das abgelaufene Geschäftsjahr und bereits begonnene Planungen auch mit den Mitgliedern abzustimmen.

Während meines 5wöchigen Krankenhaus-Aufenthaltes machte ich mir Gedanken, der Jahres-Hauptversammlung einmal einen echten Tätigkeitsbericht meiner durchgeführten Arbeiten für den VfL während des vergangenen Jahres vermitteln zu wollen. Nachdem ich jedoch wieder einige Wochen in meiner vertrauten Umgebung bin, ist mir klar geworden, daß sich nach dem Aufzählen meiner Arbeiten mit dem dazu gehörenden Zeitaufwand schwerlich ein Nachfolger für das Amt eines 1. Vorsitzenden finden ließe.

Darum verzichte ich noch einmal darauf. Den Berichten meiner Mitarbeiter im Vorstand werden Sie dennoch entnehmen können, was alles erreicht werden konnte und wieviel Aktivitäten noch notwendig sind.

Das sportliche Geschehen innerhalb als auch außerhalb des VfL müßte allen Anwesenden aus unseren Nachrichtenblättern bekannt sein.

Auf jeden Fall stand die allgemeine Ausbreitung des Sportes im letzten Jahr auch im VfL nicht still.

Bei nunmehr weit über 2000 Mitgliedern müssen neue Grundlagen geschaffen werden, die für eine stetige Weiterentwicklung unbedingt notwendig sind.

Hier steht in erster Linie die sattsam bekannte Hallennot im Wege. Von der überall gleich schwierigen Situation, begeisterungsfähige Mitarbeiter zu finden, soll hier nicht die Rede sein. Es gilt, und ich darf auf meine Apelle hinweisen, u. a. das Erscheinungsbild auch in der Öffentlichkeit noch zu verbessern.

Die rasante Entwicklung einiger Abteilungen brachte es mit sich, daß insbesondere auch die Zahl der Veranstaltungen enorm wuchs.

Bei aller Stagnation unserer Leistungsstärke — außer einiger Schülergruppen unserer Turner, Ringer, Tennis und Tischtennis-Abteilungen —, dürfen wir nicht aufhören, Voraussetzungen zu schaffen, um aus dem reichlich vorhandenem Nachwuchspotential diejenigen zu fördern, die das Zeug haben, ihre Fähigkeiten noch weiter zu entwickeln, um für den VfL erfolgreich abzuschneiden.

Voraussetzung dafür ist nicht nur allein eine gesunde finanzielle Grundlage, sondern auch ein gutes Verhältnis zu den einzelnen Fachverbänden, dem Landessportbund Berlin und dem Senator für Familie, Jugend und Sport, die auch weiterhin als besonders gut und harmonisch zu bezeichnen sind.

Eine Anzahl von Mitgliedern macht sich erfreulicherweise auch ernsthaft Gedanken um unser Vereinsheim. Fast zehn Jahre nach seiner Fertigstellung bleiben natürlich Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten, die mit Geldkosten verbunden sind, nicht aus. Dem Vorstand schwebt darum vor, einen neuen zinslosen Kredit beim Senator für Familie, Jugend und Sport zu beantragen. Dabei ist daran gedacht, wärmeisolierend zu bauen, um eventuell in den Genuß von 25% Rücklauf für Wärmeschutzmaßnahmen zu gelangen.

Selbstverständlich laufen auch schon die Vorbereitungen für unser 90jähriges Bestehen des Vereins für Leibesübungen bereits auf vollen Touren.

Ich möchte an dieser Stelle nicht versäumen, allen Sportkameradinnen und Sportkameraden meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen, die dem VfL im Jahre 1979 zu sportlichen Erfolgen verhalfen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitarbeitern für die sachliche und sportfreundschaftliche Zusammenarbeit bedanken, auch wenn wir nicht immer einer gleichen Meinung waren.

Gerhard Heise

**Zwei
altbewährte
wackere
Turner**



**60 Jahre
Mitglied
der
Turnabt.**

Willy Geier — Franz Genthe

* * *

Mitglieder der
Turnabteilung
kostenlos

Sonntag, 4. Mai 1980

Erwachsene,
Jugendl. u. Schüler
DM 3,—

5. Volkswandern und Laufen (Bei jedem Wetter)

8.30 Laufen allgemein (Frauen und Männer)

8.35 bis 10.00 Uhr Wandern (Schulzendorf, Ruppiner Chaussee, Rest. Sommerlust)
Rundkurs ca. 10 km (letzte gewertete Ankunft 12.00 Uhr)

Wer bis 12.00 Uhr das Ziel erreicht, erhält bei Zahlung von DM 2,50 die Trimmplakette
1980 des DSB.



Faustballer melden!

In der Hallenrunde der Bezirksliga steht unsere 1. Mannschaft souverän an 1. Stelle und muß nur noch 1 Spieltag mit Erfolg bestehen.

In der Gauliga verbucht die 2. Mannschaft mit 15:15 einen ausgeglichenen Punktestand in ihrer Gruppe. Für die Sommerrunde sind wieder 2. Mannschaften gemeldet worden und zum erstenmal eine Jugendmannschaft. Es ist ein Erfolg unserer Männer, die sich um die Jugendlichen aktiv bemüht haben, an der Spitze Eberhard Döll, der auch als Jugendbetreuer fungieren wird. Ihm gilt unser besonderer Dank.

Wie in jedem Jahr führten wir im Februar ein Faschings-Training durch, wozu sich auch einige Prellballer und Leichtathleten gesellt hatten. Einige Faustball-Frauen unter Führung von Karin als „Rotekreuz-Schwester“ hatten eine Ersthilfe-Station zur Betreuung der Sportler mit Erfolg eingerichtet.

Den anschließenden Reisebericht unserer Hamburger Gäste möchte ich zur Information empfehlen. Am 1. Juni-Wochenende reisen wir zum Gegenbesuch nach Hamburg. Ich bitte um rechtzeitige Meldung der Interessenten.

Walter Schwanke

Saisonausklang der Philips-Faustballer in Berlin

Nachdem wir 1974 in Berlin mit dem VfL Tegel erste Kontakte geknüpft hatten, unsere Berliner Faustballfreunde 1976 in Hamburg begrüßen konnten, erreichte uns im Januar 1979 wieder eine Einladung zum Herbstturnier nach Berlin.

Offensichtlich war trotz des großen zeitlichen Abstandes die Erinnerung an Berlin noch sehr gut, denn das Echo auf diese Einladung war unmittelbar sehr groß. Nach vielen Telefonaten, Briefen und auch persönlichen Kontakten über die Reise, Hotelzimmer und was so alles dazu gehört, war es dann am 21.9.79 — Freitag nachmittag — schließlich so weit. Mit von der Partie waren nahezu alle Aktiven der Faustballgruppe sowie die dazugehörigen Damen. Auf dem RHW-Gelände starteten wir gegen 15.00 Uhr, nachdem uns Herr Pouw im Namen der Geschäftsleitung mit guten Wünschen und Sekt als Wegzehrung verabschiedete.

Verabredet hatten wir Ankunft in Staaken zwischen 19.00 und 20.00 Uhr, dort wurden wir von Lotsen erwartet. Aber das Einsammeln des letzten Passes und die Freitagsmittags-RushHour kosteten uns bis Bergedorf schon 1 1/2 Stunden. Die Grenze bereitete uns Amateuren mit der Sammelliste, der richtigen Zählung usw. einige Schwierigkeiten, aber nach 45 Minuten ging es schließlich weiter. Leider versäumten wir ein gewisses Örtchen, und in der DDR darf man nur einmal und das nahe Berlin. So gab es in Perleberg kein Halten mehr. Die VP griff uns prompt auf, aber nach einiger Diskussion ließ man uns fahren. Danach ging es dann ohne Probleme weiter, und mit 2 Stunden Verspätung trafen wir in Staaken und kurz danach im Clubheim unter großem Hallo ein. Trotz der Verspätung waren alle noch da, und es gab eine heiße Suppe und 'Berliner Schusterjungen', das Bier nicht zu vergessen. Dann noch Verteilung der Quartiere — privat oder Hotel — und damit war der erste Tag zu Ende.

Der Sonnabend begann mit einer gut organisierten ICC-Besichtigung, was sehr beeindruckend war. Petrus ließ uns dann im Stich und es begann zu regnen. Mittag gab es ein gemeinsames Essen im 'Anker', und dann ging es zum Sportplatz — immer noch bei strömendem Regen. Trotzdem waren alle Mannschaften da — 6 Berliner 'Proficlubs' (4 x Bezirksliga, 2 x Gauliga) und unsere beiden Mannschaften Hamburger Betriebssportler. Nach Begrüßung im Trockenen ging es dann auf den Grandplatz. Gespielt wurde in 2 Gruppen, jeder gegen jeden. Es war für uns natürlich sehr schwer. Die 1. Mannschaft von Philips verlor nicht allzu hoch die ersten beiden Spiele gegen den FC Berlin und Tegel I und konnte das Spiel gegen SC Grün-Weiß siegreich gestalten. Philips I belegte damit den 3. Platz in Gruppe 1. Die 2. Mannschaft konnte mit den Profis nicht mithalten, schlug sich aber tapfer. Philips I spielte dann gegen Tegel II um Platz 5 und 6 und konnte dieses Spiel nach spannendem Kampf knapp gewinnen.

Um den ersten Platz spielten der FC Berlin und DJK Süd. Nach sehr gutem Spiel holte sich der FC Berlin mit 20:18 den Pokal.

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.
Denkt an Eure Beiträge!

Der Regen und viel Grandplatz begleiteten uns zum Duschen. Eine Erkältung blieb uns wohl nur des heißen Tees mit Rum wegen erspart.

Den Rest des Tages verbrachten wir mit Kaffee und Kuchen — gebacken von den Berliner Damen, dann die Siegerehrung, wo wir als Erinnerung einen Berliner Bären von Herrn Schwanke überreicht bekamen und selbst einen Hamburg-Teller und ein Hamburg-Buch in Berlin ließen. Ein reichhaltiges Abendessen und ein gemütliches Beisammensein mit Tanz und vielen Einlagen — organisiert von Karola — brachte uns sehr viel näher. Die Einladung für nächstes Jahr nach Hamburg kam allen sehr gelegen.

Der Sonntag vormittag — wieder bei schönem Wetter — führte dann einen Teil auf ein Feuerlöschboot auf den Tegeler See und den Rest zum Kegeln in die Seeterrassen. Auch dieser Vormittag verlief zur Zufriedenheit aller. Dann noch Mittagessen und noch einmal einige Preise, Spaziergang am See und schließlich der Abschied und für uns die Rückfahrt, die feucht-fröhlich, aber ohne Probleme verlief.

Damit ging eine sehr schöne Reise zu Ende. Berlin war wieder mal eine Reise wert, und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Hamburg 1980.

Nochmals vielen Dank für die sehr nette Aufnahme und die gute Organisation — besonders an Herrn Walter Schwanke sowie Karola und Helmut Musielak — sowie sportliche und herzliche Grüße von allen Faustballern und deren Frauen.

Andrae

Am 23.2.80 fand der 10. Mannschaftsfünfkampf des BTB statt. Ca. 200 Berlinerinnen traten zum Leistungsvergleich in fünf Disziplinen an.

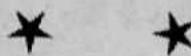
In der Mannschaftswertung belegten wir vom VfL Tegel den 5. und den 15. Platz von 25 Mannschaften der jüngeren Altersklasse. Zu dieser Wertung zählte noch eine lustige Staffel. Die Einzelwertung fiel für uns recht gut aus:

- 6. Platz mit 127 Punkten Gerlinde Mayer
- 9. Platz mit 125 Punkten Helga Kieser
- 11. Platz mit 123 Punkten Elke Robock

Die Zeit bis zur Siegerehrung verbrachten wir mit Gymnastik und Tanz unter der Leitung von Irmgard Demmig.

Wir waren bisher bei allen 10 Mannschaftsfünfkämpfen dabei und freuen uns schon auf das nächste Mal!

G. Knüppel



Das war ein schöner Nachmittag

Alle Senioren des Vereins, männl. und weibl. waren zum 21. Februar von Annemarie Schröder zu einem fröhlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, Spiel und Film eingeladen. Auch Ehemänner und Ehefrauen, die nicht Vereinsmitglieder sind, sowie alte Freunde des Vereins konnten dabei sein. So erlebte ich als Gast die frohen Stunden mit und konnte sehen, mit welcher Freude alle beteiligt waren.

Nach vergnügter Kaffeestunde zeigte uns eine Gruppe älterer Turnerinnen in humorvoller Weise, wie eine Turnstunde zu Großvater's Zeiten ungefähr ausgesehen hat. Züchtig eingehüllt in weite Blusen mit langen Ärmeln, bunten Schleifen und alles andere als hautenge Hosen (weit und pludrig mußten sie ja damals sein). Unter der straffen Leitung eines gestrengen Turnwartes (Annemarie) wurden Arme und Beine geschwungen, Rumpf gebeugt, marschiert und in die Kniebeuge gegangen — man konnte schmunzeln über die Ehrbarkeit früherer Zeiten. Lauter Beifall über die gelungene Darbietung belohnte die Turnerinnen.

Einen Hauch von moderner Gymnastik brachte dann die Kindergruppe aus Heiligensee unter der Leitung von Irmgard Schmidt. Mit viel Eifer und Freude waren sie bei der Sache, freuten sich über unseren Applaus und wurden belohnt mit Fanta, Kuchen und je einem niedlichen kleinen „Schlumpf“. Zu einer wirklichen Turnerfamilie gehören aber auch die nicht mehr „ganz Jungen“. Mit launigen Worten und je einer Rose begrüßte Annemarie fünf über 80 jährige und wünschte ihnen weiterhin alles Gute.

Zum Abschluß kam die Vorführung des Turnfest-Filmes Hannover 1978 durch unseren Kameramann Ingo Schmiedendorf. Es waren herrliche Bilder und Szenen, die alle in ihren Bann zogen, die miterleben konnten, wie die große deutsche Turnerfamilie ihre Festtage gestaltete, ob sie das nun selbst miterlebt haben und in frohem Wettkampf miteinander standen oder das Geschehen zum erstenmal sahen.

Für die über 60 Anwesenden vergingen die Stunden wie im Flug und wohl jeder konnte befriedigt sagen: „Es war ein schöner Nachmittag“

Einer, der als Gast mit dabei war

E.R.

(Siehe Bild auf Titelseite)



Handball-Abteilung

Trainingszeiten für das Winterhalbjahr 1979/80

Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle III
Trainer Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

Weibl. C-Jugend (Jahrgang 67/68)

Freitag, 16—17 Uhr, Hatzfeldallee, 1-27
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 68

Weibl. D-Jugend (Jahrgang 69/70)

Montag, 16—17 Uhr, Mirastr., 1-27
Trainerin Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

1. und 3. Männer (ab 18 Jahre)

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-
Grundschule, Kienhorststr., 1-52
Trainer Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

Männliche A-Jugend (Jahrgang 62/63)

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststr., 1-52
Trainer Achim Decker, Tel. 431 45 56

2. Männer / Alte Herren

Freitag 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle IV
Trainer Jörg Böse, Tel. 416 27 80

Männl. C-Jugend (Jahrgang 66/67)

Dienstag, 17—18 Uhr, Mirastr., 1-27
Trainer Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

Männl. D-Jugend (Jahrgang 68/69)

Donnerstag, 19—20 Uhr, Mirastr., 1-27
Trainer Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

Leiter der Abteilung:

Frank Pötschke, Schlieperstraße 4, 1000 Berlin 27,
Tel. priv. 433 45 17, berufl. 86 52 44 47

Stellv. Abteilungs-Leiter

Jörg Böse, Treuenbrietzener Str. 19, 1000 Berlin 26,
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

Kassenwart:

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

Verbandsvertreter:

Dieter Koltermann, Tel. 431 66 23

Schriftwart:

Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

Alle Abteilungspost an F. Pötschke, w. o.

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VfL Tegel —
Handball-Abteilung

Achtung

Wichtige Mitteilung: Gültig am 1.1.80

Liebe(r) Sportkamerad(in)

Aus gegebenem Anlaß halten wir es für notwendig, die geltenden Beschlüsse über Eintritt und Austritt sowie Beitragsabführung nochmals im einzelnen bekanntzugeben. Änderungen können durch die Jahresversammlung der Handballabteilung oder die Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins eintreten und werden im Vereinsblatt bekanntgegeben.

1. Eintritt und Austritt sind schriftlich an die Abteilungsleitung zu richten.
2. Mit dem Eintritt in den Verein beginnt die Beitragspflicht. Sie endet nicht dadurch, daß sich das Mitglied von der aktiven Beteiligung im Verein zurückgezogen hat. Erst mit dem termingerechten Austritt endet die Beitragspflicht.

Austrittserklärung für Erwachsene und Jugendliche:

Jeweils drei Monate vor dem 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres.

Werden die Austrittsfristen überschritten, ist der Beitrag bis zum Ende der nächsten Frist zu entrichten.

3. Neue Mitglieder haben als Aufnahmegebühr den doppelten, monatlichen Beitragsatz zu leisten (Erwachsene 14,— DM, Jugendliche 8,— DM).

Mitglieder, die bis zum 31.12. eines Jahres eingetreten sind, müssen im nächsten Jahr einen Sonderbeitrag in Höhe von DM 5,— für Erwachsene und DM 3,— für Jugendliche entrichten (Abgabe an den Hauptverein für die Schuldentilgung des Vereineseinzelmes). Für das Jahr des Eintritts ist kein Sonderbeitrag zu entrichten.

Sofern der Austritt aus dem Verein bis zum 30.6. eines Jahres erfolgte, entfällt der Sonderbeitrag ebenfalls. Nach dem 30.6. muß der Sonderbeitrag gezahlt werden.

4. Als Jugendliche zählen alle Mitglieder bis zum Ablauf des Jahres, in dem sie ihr 18. Lebensjahr vollendet haben.
5. Der monatliche Beitrag für Erwachsene beträgt 7,— DM, für Jugendliche 4,— DM und für Auszubildende 5,— DM
6. Die Beiträge sind **im voraus** bis zum 31.3. eines jeden Jahres auf das Postscheckkonto der Handballabteilung (Konto Nr. 30 5486-109) zu überweisen.

Bei termingerechter Überweisung entfällt der Beitrag für den Dezember; d.h., es muß nur der Beitrag für die Monate Januar bis November, zuzüglich des Sonderbeitrages überwiesen werden. Erfolgt die Zahlung (Poststempel) erst nach dem 31.3. muß auch der Dezemberbeitrag entrichtet werden.

7. Die Beitragsentrichtung wird jeweils am Ende eines jeden Jahres — bei Vorlage — auf der Mitgliedskarte bestätigt. Nur die Eintragungen auf der Mitgliedskarte gelten als Nachweis der Beitragsabführung.
8. Sofern bereits Beiträge an andere Abteilungen des Vereins entrichtet werden, sind diese Mitglieder in der Handballabteilung beitragsfrei. Der Nachweis der Beitragsabführung ist jeweils zu Beginn eines jeden Jahres durch Vorlage der Mitgliedskarte zu führen.
9. Werden die Beiträge nicht bis zum Ende eines Jahres entrichtet, wird die Einziehung durch einen gerichtlichen Vollstreckungsbeschluß veranlaßt. Die dadurch anfallenden Mehrkosten (Rechtsanwalt, Gerichtsvollzieher) gehen zu Lasten des Schuldners.

Mit sportlichem Gruß

Frank Pötschke



In eigener Sache:

Durch die bei den Neuwahlen bedingte Änderung des Schriftwartes, bitte ich alle Berichte für das Nachrichtenblatt mir zu übergeben bzw. zu senden:

Silvia Radeklau („Coco“), Schriftwart

1000 Berlin 27, Talsandweg 41

Protokoll der Jahresversammlung 1980

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den Abteilungsleiter wurde Silvia Radeklau einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben. Es waren 28 Teilnehmer anwesend, von denen 23 stimmberechtigt waren.

Der Abteilungsleiter brachte in seinem Jahresbericht zum Ausdruck, daß es bisher zu wenige, kompetente, interessierte und mit dem nötigen Elan ausgestattete Mitglieder gegeben hat, die den Vorstand entlasten und die, über den reinen Sportbetrieb hinaus, gesellschaftliche Veranstaltungen der Handballabteilung erfüllen halfen. Diesem Mißstand sollte durch die nachfolgenden Wahlen abgeholfen werden.

Weitere Aspekte seiner Ausführungen galten der Finanzierung der Abteilung sowie des Vereinsheimes. Es wurde darauf hingewiesen, daß eine Lösung der Probleme nur durch eine jährliche Beitragszahlung im Voraus und ab 1.1.81 eine Beitragserhöhung erreicht werden kann.

Aus dem der Versammlung vorliegenden Kassenbericht von Sportskamerad D. Niedziela konnte jeder Teilnehmer ersehen, daß sich Einnahmen und Ausgaben gerade so die Waage hielten. Bemängelt wurden die verhältnismäßig hohen Kosten für Strafzahlungen an den HVB, die sich aus satzungswidrigem Fehlen von ordnungsgemäßen Spielpässen, Rücknahme von Mannschaftsmeldungen und Nichtantreten bei Punktspielen ergeben hatten.



BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Großdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

Es folgten die Berichte der Trainer bzw. Mannschaftsführer:

Frauen (J. Köwitsch): Hier sind die Aussichten jetzt recht erfreulich: der Personalstamm vergrößerte sich auf 17 recht junge Aktive und ein 2. Platz in der Kreisklasse läßt auch weiterhin auf steigende Tendenzen hoffen.

wbl. C-Jugend (D. Kalb): Eine zahlreiche Mannschaft (mehr als 18 Leute eines Jahrgangs) haben sich gemauert. Ihr jetziger 3. Platz in der Kreisklasse ist der Beweis dafür.

wbl. D-Jugend (S. Radeklau): Hier sind noch zu wenig interessierte Mädchen der Jahrgänge 69/70 beim Training. Da noch kaum Spiele absolviert wurden, läßt sich über das Werden dieser Mannschaft noch nichts sagen.

1. Männer (S. Spallek): Die 1. Männermannschaft schaffte zwar den Aufstieg in die Bezirksliga, aber durch Konditionsmangel der Leistungsträger, mangelnde Kommunikation durch einen zu geringen Personalstamm von 11 Spielern wird sich der Abstieg kaum vermeiden lassen.

2. Männer (R. Klaus): Hier liegt ebenfalls das Problem in „Mangel an Masse“. Bei Spielen sind meist nur 8-9 Spieler anwesend, zu wenig, um den derzeitigen negativen Punktestand auszugleichen.

3. Männer (H. Nehls): Auch hier finden sich zu wenige zum Spielen (5-9). Doch sie hoffen auf Besserung durch Hochschreiben der jetzigen A-Jugend.

A-Jugend (B. Decker): Hier zeigte sich eine sehr starke positive Tendenz. Die Mannschaft spielte sich 1979 von der Kreisklasse über die Bezirksliga in die Stadtliga hinauf. Hier halten sie zur Zeit einen mittleren 5. Platz, der besser sein könnte, wären letztes Jahre keine Trainingsausfälle (Trainer bedingt) zu verzeichnen gewesen. Da keine Nachwuchsspieler für diese Mannschaft vorhanden sind, wird nächste Saison keine Mannschaft in der Stadtliga spielen.

C-Jugend (F. Pötschke): Die Erfolge sind zwar gering, da sie meist körperlich unterlegen sind, aber zahlenmäßig sind sie so vollständig, daß es für eine 2. Mannschaft reichen würde.

D-Jugend (J. Wiese): Hier läßt sich noch nicht viel sagen, da sie erst seit 2 Monaten im Aufbau ist. Es sollten aber noch Spieler für diese Altersklasse geworben werden.

Fazit: Es fehlen Jugendliche der Jahrgänge 69/70.

Abschließend übernahm Alterspräsident W. Schwanke die Leitung der Versammlung und plädierte für eine Entlastung des Abteilungsvorstandes. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Neuwahlen: Es wurden von 23 Stimmberechtigten gewählt:

1. Abteilungsleiter:	Frank Pötschke (einstimmig)
Stellvertreter:	Jörg Boese (einstimmig)
Kassenwart:	Detlef Niedziella (einstimmig)
Jugendwart:	Harald Nehls (bei 3 Stimmenthaltungen)
Sportwart:	Manuela Kerste (bei 4 Stimmenthaltungen)
Verbandsvertreter:	Dieter Koltermann (bei 1 Gegenstimme)
Schriftwart:	Silvia Radeklau (bei 1 Stimmenthaltung)
Festausschuß:	Andrea Mettner, Jürgen Wiese, Peter Riefensthal

Verschiedenes

H. Lobert, Hauptsportwart, hielt einen Vortrag über die Finanzierung des Hauptvereins durch Beiträge. Er äußerte Vorwürfe gegen die „Finanziers“, im Hinblick auf das Vereinsheim, die nicht an eine Rücklagenbildung zur Wiederherstellung der Substanz gedacht haben. Durch die Energiekrise und 10jährige Abnutzung bedingt, sind erhebliche Geldmittel von Nöten. Es stellte sich die Frage, wie diese Mittel beschafft werden sollen. Vorschlag: eine einmalige Umlage, Beitragserhöhung oder ähnliches. Erfreulich hingegen fand er die sportlichen Leistungen der Handballabteilung, da hier die Motivation im Gegensatz zu anderen Abteilungen relativ groß sei. Die Schwierigkeiten, die bei unserer Abteilung beim Werben neuer Mitglieder auftraten, liegen seiner Meinung nach in der Konkurrenz der Arbeitsgemeinschaften der Schulen, die gleichzeitig auch noch Trainingszeiten den Vereinen wegnehmen.

Anträge: F. Pötschke beantragte rückwirkend vom 1.1.80:

- 1) Zahlung der Beiträge bis einschließlich 31. 3. 80. Bei Nichtbeachtung Mahnung bzw. Ausschluß vom Spielbetrieb
- 2) Kündigungsfrist für Jugendliche auch halbjährig (bisher 1/4-jährig). Die Anträge wurden beide mit 20 für — 1 gegen — und 2 Enthaltungen angenommen.

Zum Schluß kam das Gespräch noch einmal auf die Vereinsheimnutzung. Es wurden folgende Vorschläge als Lösung des finanziellen Problems angeboten:

— Rückgabe des Vereinsheims an den LSB bzw. Senat, da viele vereinsfremde

Mitbenutzer vorhanden sind (bei Festivitäten), sie aber keine Beiträge bezahlen (weiteres auf der Hauptversammlung) — Da die Tennisspieler die Hauptnutznießer sind, sollen sie auch die hohen Kosten der Renovierung des Vereinsheimes verhältnismäßig höher tragen.

Das Problem der Kostenübernahme bei Spielausfällen und Strafen wurde angeschnitten. Sollen die Mannschaften diese Kosten tragen? Eine Entscheidung wurde nicht getroffen. Der Festausschuß fragte abschließend noch an, ob feste Mittel zur Verfügung stehen. Dies ist nicht der Fall, jedoch versprach der Vorstand seine Unterstützung von Fall zu Fall.

Gegen 22.40 Uhr wurde die Sitzung von F. Pötschke mit dem Dank für das zahlreiche Erscheinen geschlossen.

Tabellenstand Ende 1979

Weibl. C-Jugend:	3. Platz der Kreisklasse C
Frauen:	2. Platz der Kreisklasse C
Männl. A-Jugend:	5. Platz der Stadtliga
Männl. C-Jugend:	7. Platz der Kreisklasse A
1. Männer:	9. Platz der Bezirksliga A

Rückrunde 79/80 (Frauen Kreisklasse)

Bei der Rückrunde der Frauenmannschaft waren folgende Ergebnisse zu verbuchen:

VfL Tegel — VfB Hermsdorf	14:12
VfL Tegel — SV Reinickendorf	13:11
SC Siemensstadt — VfL Tegel	16:10
Te-Be — VfL Tegel	3:10
VfL Tegel — BTSV 50	3:21
VfL Tegel — SC Ferikoy	19: 6

Somit hat die Frauenmannschaft bis zum 17.2.80 die Saison mit 24:6 Punkten und einem Toreverhältnis von 184:168 Toren bestritten. Da jedoch bis zum Abschluß der Saison noch 3 Spiele auszutragen sind, lassen sich abschließende Ergebnisse hier noch nicht nennen. Die Frauenmannschaft sieht diesem jedoch mit Zuversicht entgegen.

Achtung!

Bei uns herrscht Personalknappheit: Aufruf an alle Mädchen der Jahrgänge 69-70. Wer hat Lust, montags von 16.00 — 17.00 Uhr in der Mirastr. zum Training der D-Jugend zu kommen?

Spielinteressierte und Leute, die Spaß am Handballspiel haben, sind „Herzlich willkommen“.

S. Radeklau

Spielberichte der weiblichen C-Jugend (Kreisklasse)

13. 1. 1980, Buschkrugallee

Gegner: BSC Rehberge II

Ergebnis: 10:2 (6:0)

Wir haben wieder ein siegreiches Spiel hinter uns. Alle waren gut in Form, obwohl wir nicht ausgeschlafen waren (Treffpunkt schon um 7.45 Uhr). Unser Torwart war Spitze. Bis zur Halbzeit hatten wir gut vorgesorgt; da wußten wir schon, daß wir gewinnen würden. Doch kämpften wir bis zum Spielende.

Mary Dietrich

20. 1. 1980, Buschkrugallee

Gegner: Tasmania 73

Ergebnis: 9:4 (6:1)

In der 1. Halbzeit haben wir gegen Tasmania überlegen gespielt. In der zweiten Halbzeit war das Spiel schneller und Tasmania schoß drei Tore. Wir schossen auch drei Tore, so daß wir noch klar siegen konnten.

Bettina Eggert

27. 1. 1980, An den Achterhöfen

Gegner: TuS Neukölln

Ergebnis: 4:3 (2:0)

Zur Allgemeinen Verwunderung waren unsere Gegner gut in Form. Trotzdem stand es in der 1. Halbzeit 2:0 für uns. Frohen Mutes gingen wir in die 2. Halbzeit. Aber ehe wir uns versahen, stand es unentschieden. Nachdem unser Torwart erfolgreich einen 7m-Wurf gehalten hatte, gelang uns das Führungstor. Dann erlöste uns der Schlußpfiff, und wir hatten wieder einen Sieg errungen.

Jessica Schill

10. 2. 1980, Puttbusser Str.

Gegner: Polizei SV II

Ergebnis: 12:3 (7:1)

Polizei SV II hatte den ersten Angriff und verwandelte diesen gleich in ein Tor. Doch bald war der Ausgleich da. Nun folgte bald Tor auf Tor für uns. Leider waren unsere Abgaben nicht sehr sicher. In der 2. Halbzeit änderte sich dies nicht. Die Gegenmannschaft änderte nun ein wenig ihre Taktik. Unsere schnellen Gegenangriffe versuchte nun auch der Polizei SV, scheitere aber daran. Wollen wir hoffen, daß dieser Torerfolg nicht nur Zufall war, sondern sich noch öfter wiederholt.

Angelika Linke

Hallenhandballturnier der weiblichen C-Jugend.

Am 16.2.1980 fand von 14—19 Uhr in der Rubensstr., Friedenau, ein Handballturnier der Mädchen statt. Aufgrund der schlechten Organisation wurden wir erst um 14.15 Uhr in die Halle gelassen, wobei wir vorher über den

Zaun geklettert waren. Dies tat der guten Laune aber keinen Abbruch.

Außer uns waren noch 2 Mannschaften angetreten, nämlich der gastgebende Verein TSV Friedenau II aus der Bezirksliga und der VFL Humboldt aus der Stadtliga. Gegen diese beiden harten „Brocken“ hatten wir dann auch kaum eine Chance. Das erste Spiel gegen den TSV Friedenau ging trotz einer recht passablen Leistung, vor allen Dingen in der 2. Halbzeit, mit 7:15 (3:10) Toren verloren. Hierbei muß aber erwähnt werden, daß das oft harte, teilweise sogar unfaire, Einsteigen der Friedenauer von den beiden Verbandsschiedsrichterinnen nicht geahndet wurde. Das 2. Spiel bestritten wir gegen den VFL Humboldt. In diesem Spiel haben sich die Mädchen erheblich gesteigert, so daß das Spiel „bloß“ mit 3:10 (1:7) Toren verloren ging. Da der VFL Humboldt aber in der Stadtliga spielt, ist das ein wirklich erfreuliches Ergebnis. Im letzten Spiel besiegte dann der TSV Friedenau den VFL Humboldt mit 13:9 Toren.

Nachdem es während des Turniers zu einigen Streitereien unter den 3 Mannschaften gekommen war, wollten unsere Mädchen nach dem Turnier unbedingt noch einmal spielen. So traten wir zum 2. Mal gegen den TSV Friedenau an. Dieses Spiel, das für uns mit 5:13 Toren verloren ging, verlief dann auch in einer wesentlich freundlicheren Atmosphäre, so daß das Turnier doch noch einen schönen Abschluß hatte.

Zum Schluß möchte ich mich noch bei Harald, Jeti, Jürgen und Micha aus der 3. Männermannschaft bedanken, die uns zum Turnier kutschiert haben und anschließend auch nach Hause brachten.

Christiane

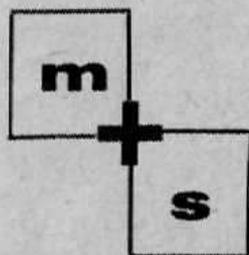
1. Männermannschaft

Leider war unsere Zugehörigkeit zur Bezirksliga nur von kurzer Dauer. Nach einer miserablen Hinrunde folgte eine noch schlechtere Rückrunde. Aus den letzten sieben Spielen holten wir drei Pluspunkte! Unsere Konkurrenten um den Abstieg waren erfolgreicher, so daß wir in der nächsten Hallensaison mal wieder in der Kreisklasse „neu aufbauen“ können. Von den einzelnen Spielergebnissen möchte ich die Leser lieber verschonen.

Trotz diese Schlappe werden wir die nächste Saison mit einiger Hoffnung in Angriff nehmen. Da in diesem Jahr talentierte Jugendspieler in die Männermannschaften aufsteigen, könnten wir — wie es normalerweise in jedem Verein üblich ist — einige diese Spieler in unsere Mannschaft einbauen. Jedoch besteht wohl seitens der Abteilungsleitung die Meinung, daß diese Spieler in Zukunft wie bisher in einer Mannschaft zusammenbleiben sollen. Das bedeutet aber, daß jede Mannschaft für sich so weiterwurstelt wie bisher und das heißt auch, daß in nächster Zeit von keiner Männermannschaft wesentliche Leistungsverbesserungen zu erwarten sind (oder die Alten Herren erleben ihren zweiten Frühling).

Hermann Rausch

Denkt an Eure Beiträge!



wein + spirituosen-center

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04

barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag
17—20 Uhr Schüler
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene
Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Leiter der Abteilung: Joachim Böhm, Berlin 27,
Seidelstr. 42 (Tel.: 432 75 26)
Postcheckkonto: Berlin-West 1254 41—100, VfL Tegel —
Judoabteilung.

Bezirksmeisterschaft Gruppe Nord der Senioren

Zum ersten Mal wurde am 5. Februar 1980 beim BJV eine Bezirksmeisterschaft ausgetragen. Außer die vom Verband gesetzten Kaderleute Bethke, Naeth, Krois, Wirsig und Kirst mußten sich alle Judokas ab 5. Kyu (gelb Gurt) einschließlich der Schwarzgurtträger (Dan — Grade) bei diesem Turnier für die Berliner Einzelmeisterschaft qualifizieren. Die Judo-Abteilung meldete 13 Kämpfer zu diesem Turnier. Vorweg gesagt — es konnten sich 11 Teilnehmer qualifizieren, die anderen 2 mußten leider vorzeitig ausscheiden.

Bis 60 kg konnte sich Samy Jean Charles trotz eines gewonnenen Kampfes nicht qualifizieren. In der Gewichtsklasse — 65 kg hatten wir 2 brillante Techniker gemeldet. Hamdy, der Berliner-Vizemeister von 1979 und Gills Peypeut. Hamdy verlor einen Kampf, konnte sich aber über die Trostrunde für das Halbfinale einen Platz sichern. Gills besiegte seine Gegner mit Schulterwürfen und Armhebel. Im Halbfinalkampf konnte er Hamdy mit Ippon für Schulterwurf schlagen. Auch im Endkampf konnte er seine Stärke im Schulterwurf beweisen, indem er Adam von Bushido in dieser Technik besiegen und sich somit die Qualifikation erkämpfen konnte. Den 3. Platz konnte dennoch Hamdy belegen.

Auch in dieser Klasse — 71 kg versprach es spannend zu werden. Die beiden Tegler Olaf Knebel als Trostrundensieger und Michael Ut-pott als Gruppensieger standen sich im Halbfinale gegenüber. Nach 30 Sekunden konnte Olaf Michael mit einem Ippon besiegen und somit den Endkampf erreichen, indem er jedoch gegen Pachollek vom MV mit Festhalte verlor.

Somit einen 2. und 3. Platz für die beiden Tegler.

Da alle guten Dinge 3 sind, ereignete sich das Schauspiel auch in der Klasse 78 kg. Hier konnte Andree Schendel im Halbfinalkampf Reinhard Müller mit Ippon besiegen. Im Endkampf standen sich Andree und Alfons Birner von Sakura gegenüber. Obwohl er gegen Birner, den ehemaligen Junioren-Europameister in der Vorrunde verlor, konnte er ihn im End-

kampf bereits nach 1 1/2 Minuten mit einem Konterwurf bezwingen. Reinhard Müller konnte sich noch den 3. Platz sichern. Wolfgang Müller - 86 kg konnte leider nicht so erfolgreich sein wie sein Bruder. Er schied nach einem verlorenen Kampf aus. Anders machte es Ekki Bendoraitis, der konsequent durchmarschierte und den 1. Platz belegte. In der Gewichtsklasse — 95 kg starteten Peter Ludwig und Uwe Schulz für den VfL. Peter L. mußte vor dem Wiegen noch 1,5 kg abschwitzen und war dadurch etwas geschwächt. Gegen Scheel vom BCB, den er 3 Tage zuvor noch besiegen konnte, verlor er knapp mit einer Kokawertung, konnte aber durch Siege über Schulz und Rademann den 2. Platz belegen. Uwe Schulz, der nur einen Sieg für sich verbuchen konnte, sicherte sich den 3. Platz

In der Gigantenklasse — 95 kg zeigte erneut Altmeister Bodo Bethke seine Routine und besiegte Raeder von O-Tori mit Kopfwurf, Karlheinz Kirst von Tegel mit einem Festhaltegriff. Kalle konnte jedoch seine Stärke gegenüber Raeder beweisen und nahm somit den 2. Rang ein.

Wiedereinmal erkämpften sich 2 Tegler (Bethke und Kirst) die Plätze 1 und 2.

Mit vier 1. Plätzen, drei 2. und vier 3. war der VfL Tegel erfolgreichster Verein der Nordaus-scheidung.

Bei der Bezirksausscheidung der männlichen Jugend B (12—14 Jahre) konnten sich

Christian Küther	1. Platz — 57 kg
Andreas Jeromin	3. Platz — 45 kg
Elmar Neumann	1. Platz — 40 kg
Andree Borsdorf	3. Platz — 57 kg

für die Berliner Meisterschaft qualifizieren.

Christian Kirst

Dem Judoka Evelyne Höpfner, geb. Grundmann herzlichen Glückwunsch zum Bestehen des zweiten Staatsexamens.

Elfriede Grundmann

Delbrouck Pelze



**Kürschnermeister
Dieter Delbrouck**

Schlieperstraße 15 1000 Berlin 27 Tel.: 433 50 65

Wir laden ein, zu einer gemeinsamen

Modenschau

am 9. 5. '80 um 19.30 Uhr
im „Palais am See“, Tegel



DORIS KÜSTNER

Treskowstraße 2
1000 Berlin 27



434 44 25



Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihre
Eintrittskarte in unseren Geschäften

(Eintritt DM 10,—, gilt in Höhe von DM 7,— als Verzehrbon)



Abteilung **Schwerathletik** (Ringen)

Geschäftsstelle
Karlheinz Kerz
1000 Berlin 20, Siegener Str. 32
Tel. 372 82 84

Übungszeiten: Humboldtschule
Ringen und Gewichtheben:
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30 — 19.30 Uhr
Jugend und Senioren:
Dienstag und Freitag von 19.30 — 22.00 Uhr
Leiter der Abteilung: **Fritz Hill**, Berlin 27,
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76
Postscheckkonto 2675 15 — 109 Bln.-W.
VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Sportkameraden!

Die diesjährige Hauptversammlung unserer Abteilung fand trotz schriftlicher Einladung wieder einmal mit sehr schwacher Beteiligung statt. Überwiegend fanden sich aktive Sportskameraden, Jugendliche und unser immer noch interessierter Abteilungsgründer Otto Feilhauer ein. Der Leiter der Abteilung Fritz Hill verlas nach der Eröffnung der Sitzung einen von ihm zusammengestellten Jahresbericht über das allgemeine Vereinsgeschehen. Der anschließende Bericht vom Kassenwart Gerhard Schlickeiser gab Aufschluß über Ein- und Ausgaben, sowie vorhandene Beitragsrückstände einzelner Abteilungsmitglieder.

Sportskamerad Karl-Heinz Kerz wurde durch Abstimmung für die Funktion einer Geschäftsstelle bestätigt.

Auch im ersten Halbjahr stehen eine Vielzahl von Turnieren auf dem Programm. Verständlich ist der Wunsch von Fritz Hill, starke und rege Beteiligung von Schülern und Jugendlichen an Turnieren und Meisterschaften. Unser Abteilungsmasseur Peter Friese stiftete zum Anreiz für auszutragende Schülermannschafts-Meisterschaften, wiederholt einen riesengroßen Pokal. Wir hoffen, daß durch anstrengende Leistungen mit nicht auszubleibendem Erfolg der Pokal in unseren Besitz gelangt.

Feier mit Ehrungen

Unsere verspätete Neujahrsfeier fand am Samstag den 5. Januar im Vereinsheim statt. Unter den Vergnügungssuchenden befand sich auch Ehrenmitglied Otto Feilhauer mit Gemahlin. Nach kurzer Begrüßung durch Fritz Hill wurden vereinzelt anwesende Kämpfer für ihre Erfolge im vergangenen Jahr geehrt. Ein kleiner Zinnbecher wurde als Anerkennung an Jugendliche und Senioren überreicht. Auch Fritz Hill konnte einen Pokal für verdiente Abteilungsarbeit in Empfang nehmen. Erst dann konnte man einen Angriff auf die gut hergerichtete Speisetafel machen. Die anschließend flotte Musik löste die Mehrheit von den Stühlen und zwang sie zu tänzerischen Leistungen. Erst spät nach Mitternacht fand unser gemütliches Beisammensein ein Ende.

Dänemarkfahrt

Voraussichtlich werden wir vom 23.—26. Mai mit einem gecharterten Reisebus unseren Gegenbesuch nach Dänemark durchführen. Unsere aktiven Kämpfer werden gegen die Dänen einen Freundschaftskampf bestreiten. Die übrige Zeit soll dazu dienen, die freundschaftlichen Beziehungen zu stärken und dem kulturellen Teil nachzugehen. Wir hoffen, daß durch starke Beteiligung der Mitglieder die Fahrt zu Stande kommt.

Schüler

Eine kurzfristig angesetzte Versammlung mit den Eltern unserer Schüler nahm unter starker Beteiligung ihren Verlauf. Nach der Begrüßung wurde der Abteilungsvorstand den Anwesenden vorgestellt. Gerhard Schlickeiser konnte für den Vorschlag, einheitliche Trainingsanzüge zu beschaffen mit einer Eigenbeteiligung von 50 Prozent eine überwiegende Zustimmung erhalten. Man einigte sich nach längerer Aussprache auf die Tegler Rot-Weiß Vereinsfarben.

Trainingsbetrieb

Um einen ausgewogenen Trainingsablauf durchzuführen, sollten die Schüler jegliche Streitigkeiten untereinander vermeiden. In zurückliegender Zeit kam es bei einer Rangelei im Umkleideraum bei einem Schüler zu einer Kopfplatzwunde mit leichter Gehirnerschütterung. Sollte so ein Vorfall sich erneut wiederholen, so muß der Täter mit einem Ausschluß aus dem Verein rechnen.

Eine Anerkennung für trainingsfleißige Teilnahme an Übungsstunden im vergangenen Jahr erhielten bei den Schülern Dirk Schänig, Thomas Kautz und Bernd Kubanek. Bei den Jugendlichen konnten Michael Hill, Damir Stančin und Uwe Frohnert die Medaillen in Empfang nehmen.

Berliner Schüler-Einzel-Meisterschaften am 26. Januar bei Berolina

Neun Tegler Schüler kämpften in Neukölln um die Berliner Meistertitel. In der 27 kg-Klasse konnte Thorsten Brust von 4 Teilnehmern den 2. Platz und Martin Biering den 3. Platz belegen. In der 31 kg-Klasse verwies Ali Ates (AC Berolina) unseren Nachwuchsringer Dirk Schänig auf den 2. Platz. Oliver Welge — 34 kg — konnte sich von 9 Teilnehmern mit 2 Siegen und 2 Niederlagen den 4. Platz erkämpfen. Die 37 kg-Klasse war mit Günter Kroll vertreten. Er verlor gegen den Türken Halil Yasar (SC Berolina) und wurde Zweiter. Rene Klaus — 40 kg — verlor zwei Kämpfe entscheidend. Die größte Freude war für Marco Hildebrand der Sieg über 4 Gegner in der 44 kg-Klasse. Er konnte als einziger Tegler einen Berliner Meistertitel an sich reißen. Trotz kurzer Vereinszugehörigkeit hat er mit ehrgeizigem Trainingsfleiß eine anerkennende Leistung vollbracht.

Berliner Einzel-Meisterschaft der Senioren

Von 44 Teilnehmern kämpften am Samstag, dem 16. Febr., zehn Tegler Ringer um Berliner Meistertitel. In der 52 kg-Klasse ging der Meistertitel an unseren leistungsstarken Uwe Frohnert. Einen Vize-Meistertitel erkämpfte sich sein Bruder Heinz Frohnert. Die Ehrung für aktive 25-jährige Vereinszugehörigkeit konnte unser jung gebliebener Manfred Gröhl mit einem überraschenden Vize-Meistertitel in

der 68 kg-Klasse bestätigen. Michael Hill mußte sich in der 74 kg-Klasse mit einer Urkunde für den dritten Platz zufrieden geben.

Amerika-Anreise

Nach längerer Auswahl wurden Uwe Frohnert, Heinz Frohnert, Jörg Hill, Reinhard Hill und Michael Hill für die auszutragenden Freundschaftskämpfe in Amerika bestimmt. Die hohen Unkosten wurden je vom Hauptverein und der Abteilung mit jeweils 150,— DM pro Kämpfer bezuschußt. Wir wünschen insbesondere diesen Kraftsportlern einen guten Verlauf ihrer Kämpfe und viel Freude an der nicht alltäglichen Umgebung.

Wir bedanken uns!

Zur Ausrichtung unserer Norddeutschen Meisterschaft, konnten wir von einzelnen Vereinsfreunden und der Bezirksabteilung für Jugend und Sport verschiedene Pokale und Geldbeträge in Empfang nehmen.

Unsere Spender

Peter Friese	Pokal
Werner Kahmann	Pokal
Bezirksstadtrat H. Rathmann	Pokal
Athletik-Verband Berlin	Pokal
Achim Afdring	Pokal
Erwin Frick	200,— DM

Mit sportlichem Gruß
Karl-Heinz Kring

Packungen
Massagen
Bindegewebsmassagen
Bewegungsübungen
Heißluft-Bestrahlungen
Rotlicht-Bestrahlungen
Med. Fußpflege (Fußpflege)

Peter Friese

staatl. gepr. Masseur
med. Bademeister

Schubartstraße 57
1000 Berlin 27
Telefon 4342991

Montag bis Freitag
von 8—12 Uhr und 14—19 Uhr
Mittwoch nur von 8—12 Uhr

Alle Kassen



Tennis-Abteilung

Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

Kassenwart: Bernd Bredlow, Am Ried 11a, Berlin 28,
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

die neue Saison steht bevor und wir hoffen, sie wie immer am 15. April 1980 beginnen zu können.

Zuvor jedoch einige Informationen aus der Tennisabteilung und der Arbeit der Abteilungsleitung:

Zuerst müssen wir mitteilen, daß unser stellvertretender Abteilungsleiter, unser Sportkamerad Gustav Wendt, von seinem Amt zurückgetreten ist. Wir bedauern diesen Schritt sehr und danken Gustav Wendt für die von ihm geleistete verdienstvolle Tätigkeit für die Tennisabteilung.

Damit unsere Mitglieder wissen, an welches Mitglied der Abteilungsleitung sie sich bei entsprechenden Fragen richten können, veröffentlichen wir nachstehend wieder unsere Aufgabenverteilung. Auf unserer Sitzung am 5.2.1980 haben wir einen grundlegenden Beschluß zur Regelung von Aufnahmen gefaßt: wir veröffentlichen ihn ebenfalls, um den Mitgliedern und auch Interessenten zu zeigen, wie wir in dieser Frage verfahren. In diesem Zusammenhang ist vielleicht die Information interessant, daß z.Z. ca. 100 Interessenten auf der Erwachsenen-Warteliste stehen.

Zum Sportbetrieb einige Informationen:

Wir werden wieder zwei Damen-Mannschaften und vier Herren-Mannschaften,

Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,
Roedernallee 132a, Berlin 26
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

Sportwart: Jürgen Eisenblätter,
Bernauer Straße 27, Berlin 27,
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

Jugendwart: Thomas May, Senttenberger Ring 76,
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

Gerätewart: Bernd Gewiese
Schmitzweg 84, Berlin 26, Tel.: 414 22 80

Schriftwart: Peter Senftleben, Heidenheimer Str. 26 a,
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

eine davon aus Senioren gebildet, zu den diesjährigen Rundenspielen des Berliner Tennisverbandes melden. Außerdem werden natürlich noch einige Mannschaften aus dem Bereich der Jugendlichen gemeldet.

Die Rundenspiele finden an folgenden Tagen statt:

3./4.5., 10./11.5., 15.5., 17./18.5., 31.5./1.6. und 14./15.6.

Unsere Mannschaften freuen sich, wenn sie bei ihren Spielen, egal ob auf unserer Anlage oder auswärts, von den Mitgliedern unterstützt werden — also, wir hoffen auf starken Besuch.

Und noch ein paar Termine:

Schleifchen-Turnier: 25.5./26.5.80

A-Meisterschaften und Jugendmeisterschaften: 13.6. — 6.7.80

Nord-Turnier: 13.7. — 20.7.80 auf der Anlage der Tennis Union Grün Weiß

Damen-Weltmeisterschaften

(Federation-Cup): 19. und 20.7.80 auf der Anlage von Rot Weiß

B-Turnier: 5.9. — 14.9.80

Ehepaar-Turnier: 27./28.9.80

In der Zeit vom 19. bis 21.9.80 werden wir Besuch aus Osterode haben; nähere Einzelheiten werden natürlich noch bekanntgegeben.

Zum Schluß noch eine Information, die für unseren Sommerbetrieb von Bedeutung ist: Unser Gastronom Becker wird die Bewirtschaftung

Lady Boutique

Marlanne Schulze

im Tegel-Center, Gorkistr., 1 Berlin 27,
Tel.: 434 33 53

und im Kaufzentrum Siemensstadt
Siemensdamm 43-44, 1 Berlin 13
Tel.: 382 50 03

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

Ab 30,— DM Lieferung frei Haus!

tung auf der Terrasse sowie die Pflege der Platzanlage übernehmen.

Für die mit einem Spiel zusammenhängende Pflege (Abziehen und ggf. Sprengen) ist jedoch

nach wie vor jedes Mitglied den ausgehängten Regeln entsprechend selbst verantwortlich.

Mit freundlichen Grüßen
Die Abteilungsleitung

Aufgabenteilung unter den Mitgliedern der Abteilungsleitung
für das Geschäftsjahr 1980

Aufgabengebiete	zuständige(s) Mitglied(er) A.L.	bei Bedarf Unterstützung durch
1) Interessenvertretung beim Hauptverein, Sitzung des erweiterten Vorstandes, offizielle Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Hauptvereins usw. sowie Interessenvertretung beim Berliner Tennisverband und allen städtischen Behörden	Hennig	Bredlow Gelsdorf Eisenblätter
2) Baumaßnahmen der Tennisabteilung, Finanzierung, Genehmigungen, Angebotsbearbeitung und Auftragsvergabe sowie Baumaßnahmen hinter der Tennishalle usw.	Hennig	Gelsdorf Bredlow Gewiese
3) Beaufsichtigung und Unterstützung des Platzwartes (bzw. der hiermit beauftragten)	Gewiese	Gelsdorf
4) Gesamter Komplex Tennishalle u. a. Koordination der Aufgaben der Hallenkommission und der Abteilungsleitung, Hallenpläne und Gebührenordnung für die Hallenbenutzung im Sommer	Gelsdorf	Hennig
5) Überwachung der Instandhaltung, Wartung und Pflege der gesamten Platzanlage und Ballwurfmaschine einschl. der von der Tennisabteilung benutzten Räume im Vereinsheim	Gewiese	Gelsdorf
6) Schriftwechsel, Vereinszeitung, Mitgliederliste, Sitzungsprotokolle, Mitteilungen an die Mitglieder, Warteliste und Satzung	Senftleben	alle A.L. Mitglieder
7) Beitragskassierung, Neuaufnahmen, Finanzen allgemein, Gastspielergebühren	Bredlow	Hennig
8) Sportbetrieb wie Rundenspiele, Turniere, Förderungsspiele, Ranglistenordnung, Hallenverteilung (städtische Hallen), Mitglieder (Erwachsene) betreffende Trainerfragen, Freundschaftsspiele, Reisen, Bälle etc.	Eisenblätter	Bredlow Hennig
9) Förderungsspiele, Spielordnung und Rangliste	Eisenblätter Gelsdorf	May
10) Jugendarbeit einschl. Trainereinteilung und Überwachung, Rundenspiele, Meisterschaften usw.	May	Hennig
11) Veranstaltungen wie Vergnügen, Meistererhebungen, Einweihungen etc.	Hennig	alle A.L. Mitglieder
12) Lohnsteuer und Versicherungen für den(die) Platzwart(e) bzw. die versicherungspflichtigen Mitarbeiter	Hennig	Bredlow
13) Vorbereitungen von Mitgliederversammlungen, Sitzungen der Abteilungsleiter usw.	Hennig Senftleben	Bredlow

Beschluß der Abteilungsleitung der Tennisabteilung über die Aufnahme von Mitgliedern in die Tennisabteilung des VfL Tegel

1. Der Schriftwart der Tennisabteilung führt eine Warteliste, in die die aufnahmewilligen Erwachsenen in der Reihenfolge ihrer Gesuche eingetragen werden.

Aufnahmewillige Erwachsene, die bereits einer anderen Abteilung des VfL Tegel angehören, sind zwar ebenfalls in der Reihenfolge ihrer Gesuche in die Warteliste einzutragen, werden jedoch besonders kenntlich gemacht.

Aufnahmewillige Jugendliche werden in eine vom Jugendwart zu führende Warteliste in der Reihenfolge ihrer Gesuche eingetragen.

2. Aufnahmen dürfen nur vorgenommen werden, wenn der theoretisch mögliche Mitgliederbestand nicht überschritten wird. Die Abteilungsleitung nimmt dabei einem alten Beschluß entsprechend erwachsene Aufnahmewillige so auf, daß auf jeweils vier Aufnahmewillige ein Aufnahmewilliger entfällt, der bereits mindestens ein Jahr einer anderen Abteilung des VfL Tegel angehört („Wahlmitglied“)

Jugendliche werden nach sportlichen Gesichtspunkten (Altersstruktur, Talent usw.) aufgenommen.

Jugendliche, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und in die Tennisabteilung eintreten wollen, werden in die Erwachsenen-Warteliste aufgenommen.

3. Die Abteilungsleitung behält sich Ausnahmen von diesen Regeln vor, soweit der theoretisch mögliche Mitgliederbestand nicht überschritten wird.

Insbesondere wird die Abteilungsleitung immer Ausnahmen beraten, wenn es sich bei einem Aufnahmewilligen um einen nahen Verwandten eines Mitgliedes der Tennisabteilung handelt.

Eine Ausnahme, über die in einer Sitzung der Abteilungsleitung beschlossen werden muß, bedarf der Zustimmung der Mehrheit der gewählten Mitglieder der Abteilungsleitung.

Bericht des Hallenwartes:

Seit dem 1.10.79 läuft unsere 3. Hallensaison. Das Interesse unserer Sportler und auch der von Grün-Weiß-Grün Tegel an Hallenzeiten war wie erwartet groß. Die Halle ist voll ausgebucht und dadurch das Interesse am Wintertennis erneut bestätigt.

Für die Betreuung der Halle haben sich in diesem Jahr die Sportkameraden H.J. Radde und B. Gewiese die Aufgaben geteilt mit der



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78

fast schon selbstverständlichen Zuverlässigkeit.

Die Entwirrung der vielen sich überschneidenden Reservierungswünsche lag in den Händen von H. List.

Allen Sportkameraden, die bei der Bewältigung der vielen und verantwortungsvollen Arbeit mitgeholfen haben, danke ich nochmals. Wir bedanken uns aber auch bei allen anderen Sportkameraden, die die von der Hallenkommission gesetzten Termine beachtet und dadurch mitgeholfen haben, den Spielbetrieb der Wintersaison sicherzustellen.

Nach Überschreitung der mittleren Lebensdauer der Leuchtstoffröhren wurde aus wirtschaftlichen Gründen ein Kompletttausch durchgeführt.

Wegen der sehr guten Innenisolation der Halle hat sich die Schwitzwasserbildung durch das Sprengen vergrößert, dadurch gab es Schwierigkeiten mit der Lichtanlage.

Wiederholte Kurzschlüsse einzelner Lichtabschnitte machten es notwendig, die Halle am 5./6. und 7.2.1980 zu sperren und die Installation auf Spritzwasserschutz umzustellen.

Trotz aller Beschwerlichkeiten haben wir nicht die Absicht, den Hallenboden auf Kunststoff umzustellen, hoffen aber, daß alle Sportkameraden für die gelegentlichen Folgen des Sprengens der Platzanlage Verständnis aufbringen.

Die vorausbezahlte Miete für die Sperrung der Halle vom 5.—7.2. wird im Mai 1980 zurückgezahlt.

Und nun zur nächsten Saison. Im Sommer bleibt alles wie bisher:

Licht	DM 1,— pro 30 min. bis Sonnenuntergang
Licht	DM 8,— pro 60 min. ab Sonnenuntergang
Ventilator	DM 1,— pro 30 min.

Am 18.3.1980 ist die nächste Darlehensgebersversammlung. Dort wird der gleichbleibende oder neue Mietsatz für 1980/1981 festgelegt. Bereits jetzt geben wir Ihnen einige Termine bekannt:

1. Wintersaison 6.10.1980 — 19.4.1981 (28 Wochen)
2. Meldungen für Mannschafts- und Jugendtraining bis 31.5.1980 an HK.
3. Aushang für alle Sportkameraden ab ab 10.6.1980
4. Meldeschluß 26.7.1980

Weitere Einzelheiten zur Wintersaison sind dem Aushang auf der Terrasse zu entnehmen.

S. Gelsdorf

Fahrschule Jörg **WEITZEL**

Sterkrader Straße 35 · 1000 Berlin 27 · Tegel-Süd
Telefon 432 80 11

Modernste Lehrmittel — Lehrmodelle — Filme — Dias

Fahrzeuge: Golf Schaltung
Golf Automatic (ohne Aufpreis)

Wir erteilen auch nach längerer Fahrpause
Auffrischungsunterricht.

Anmeldung jederzeit.

Bürozeiten: Montag—Freitag von 15—19 Uhr
Samstag von 10—12 Uhr



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tlie-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1000 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Postcheck-Konto: 2933 14—109, Berlin-West

Liebe Tischtennisfreunde,

wie aus den nachstehenden Tabellen ersichtlich, bemühen sich unsere Damen redlich, ein Spiel zu gewinnen, was in der 5. Kreisliga aber auf gewisse Schwierigkeiten stößt. Nicht unerwähnt sollen jedoch die Erfolge von Elke Hauschild bleiben, die schon wieder, nach den vielen Jahren des Aussetzens, voll da ist.

Von den Herrenmannschaften darf man allerdings sagen: da ist wahrlich der Wurm drin, denn so schlecht haben sie noch nie abgeschnitten. Die III. Herren mußten sogar zurückgezogen werden, da die Mannschaft immer nur unvollständig antrat.

Daß die Senioren am Tabellenende zu finden sind, ist ein Verdienst vom Spk. Herbert Müter, der die Mannschaft trotz aller Bemühungen vom Bubi Nagel, seit langem im Stich gelassen hat.

Um so erfreulicher ist das gute Abschneiden unserer Schüler- und Jugendmannschaften, von denen 2 Mannschaften „Herbstmeister“ und eine weitere Vizemeister werden konnte. Darüber hinaus haben sich auch die anderen Mannschaften, bis auf die Knabenmannschaften, einen guten Mittelplatz erspielt.

Alle Mannschaften und ihre wenigen Betreuer werden sich bemühen, wie in den früheren

Jahren, wieder einmal den Pokal des Senators für Familie, Jugend und Sport nach Tegel zu entführen.

ABSCHLUSSTABELLEN DER HINSPIELE 1979/80

I. Damen 5. Kreisklasse

Spandauer TTC	12: 0
Spandauer SV II	10: 4
TSV Rudow	9: 5
TSV Staaken III	7: 7
Carl-Diem II	6: 8
B TTC Grün-Weiß	5: 5
VfL Tegel	2:10
Temp. Mrdf. II	1:13
Polizei SV	0: 0
TSC Gropiusstadt gestr.	
Eintr. Südring zurückgez.	

I. Herren 1. Klasse A

Zehlendf. 88 II	13: 1
BSC Rehberge	12: 2
Eintr. Südring II	8: 6 (9:6)
Temp. Mrdf.	8: 6 (4:9)
TSV Staaken II	7: 7
Hertha BSC IV	6: 8
VfL Tegel	1:12
DJK Blau-Weiß	0:14



Inzahlungnahme aller Policen
Tag und Nacht für Sie dienstbereit

Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63

Senioren 4. Klasse

Hertha BSC	14: 0
Polizei SV II	10: 4
Meteor 06	9: 5 (7:1)
B S V 92 II	9: 5 (1:7)
Temp. Mrdf. II	6: 8
O S C	5: 9
Eintr. Südring II	2:12
VfL Tegel	1:13

II. Herren 3. Klasse C

L S C III	12: 2 (9:2)
TTC Düppel	12: 2 (2:9)
Post SV	10: 4
Gesundbrunnen II	9: 5
TSV Staaken III	7: 7
TTC Südwesten IV	4:10
Sparta 77	2:12
VfL Tegel	0:14

Jungen 2. Liga Nord

1. SC Heiligensee	63:12	18: 0
2. CTTC 70 II	61:21	16: 2
3. Hertha BSC II	53:33	13: 5
4. Hertha 06	47:32	12: 6
5. TSV Staaken	43:47	8:10
6. VfL Tegel	38:50	6:12
7. Carl-Diem-O.	25:55	6:12
8. BSC Rehberge	35:53	5:13
9. Spand. TTC	28:55	3:15
10. TSV Wittenau	24:59	3:15

Jungen 4. Liga Nord A

1. VfL Tegel III	55:15	15: 1
2. CTTC 70 IV	48:21	13: 3
3. Hertha BSC III	48:29	11: 5
4. TTC Blau-Gold II	46:26	11: 5
5. Rein. Fuchse II	41:35	8: 8
6. VfL Tegel VI	26:38	6:10
7. Rapide-Wedding	23:42	4:12
8. Lübars II	17:46	4:12
9. BSC Rehberge IV	4:56	0:16

Schüler 2. Liga Nord

1. VfL Tegel	56:10	16: 2
2. SC Heiligensee II	56:19	16: 2
3. Rehberge	59:25	14: 4
4. Spand. TTC	49:28	13: 5
5. Blau-Gold	42:44	9: 9
6. TSV Wittenau	36:48	6:12
7. Heiligensee III	28:42	6:12
8. Nord-Nordstern	31:53	5:13
9. ASV	16:55	3:15
10. VfL Tegel II	0:63	0:16

Schüler 2. Liga Süd

1. BSC	56: 5	16: 0
2. Grün-Weiß	49:15	14: 2
3. Z 88 II	40:27	10: 6

4. TTC Groplus. II	36:29	9: 7
5. Rudow 88 II	32:35	7: 9
6. VfK Südwest II	28:40	6:10
7. Temp. Mrdf. II	26:39	6:10
8. BSV 92	21:47	4:12
9. VfL Tegel III	5:56	0:16

Schüler 3. Liga Nord B

1. BSC III	56: 0	16: 0
2. BSC IV	42:24	12: 4
3. Rehberge II	37:27	9: 7
4. VfB Hermsdorf	37:38	8: 8
5. VfL Tegel IV	30:38	7: 9
6. Rein. Fuchse IV	24:38	6:10
7. Rein. Fuchse III	28:40	5:11
8. CTTC 70 II	22:44	5:11
9. Blau-Gold III	20:47	4:12

Jungen 3. Liga Nord B

1. Nord-Nordstern	42:16	12: 0
2. VfL Tegel II	40:13	10: 2
3. ASV II	35:14	8: 4
4. Sparta 77	25:30	5: 7
5. BSC Rehberge III	15:34	3: 9
6. SV Berl. Bären	13:37	2:10
7. Spand. SV	10:36	2:10

Jungen 4. Liga Nord B

1. CTTC 70 V	56:17	16: 0
2. SC Heiligensee	46:23	12: 4
3. CTTC 70 VI	40:31	10: 6
4. Blau-Gold III	36:34	9: 7
5. VfL Tegel IV	32:31	8: 8
6. GutsMuths II	29:45	6:10
7. CTTC 70 VII	27:49	5:11
8. VfL Tegel V	34:45	4:12
9. VfL Tegel VIII	24:49	2:12

Jungen 4. Liga Süd A

1. Tempelh. Mar. III	35: 1	10: 0
2. Grün-Weiß III	27:15	7: 3
3. TeBe II	21:19	6: 4
4. VfL Tegel VII	24:29	5: 5
5. Z 88 V	14:32	2: 8
6. VfK Südwest V	10:35	0:10
7. Düppel V		zurückgezogen

Schüler 3. Liga Nord A

1. BSC II	63: 7	18: 0
2. Berl. Bären	57:33	14: 4
3. TSV Staaken	49:31	13: 5
4. Lübars	42:38	10: 8
5. Heiligensee IV	46:39	9: 9
6. Nordstern II	40:43	9: 9
7. Rein. Fuchse II	34:51	7:11
8. VfL Tegel V	34:54	4:14
9. Blau-Gold II	29:60	3:15
10. VfL Tegel VI	20:55	3:15

Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

Jahrgang	Turnen		Handball		Judo		Ringern		Tisch-Tennis		Tennis		Leicht-Athletik		Gesamt:
	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	ml.	wbl.	
1973 u. jünger	76	129	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	205
1972 — 1965	114	467	13	31	86	15	16	—	44	15	17	16	6	—	840
1964 — 1961	14	72	12	7	25	5	19	—	29	2	10	8	2	—	205
1960 — 1954	3	20	14	4	13	4	8	—	8	4	10	6	—	—	94
1953 — 1939	35	189	24	2	17	5	23	—	30	6	40	43	8	—	422
1938 — 1919	54	125	5	—	15	2	14	—	31	10	36	15	10	—	317
1918 u. älter	30	48	2	—	3	—	3	—	4	1	4	6	4	—	105
	326	1050	70	44	159	31	83	—	146	38	117	94	30	—	2188
	1376		114		190		83		184		211		30		

Gerhard Heise, 1. Vors.

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:

April:

50 Jahre: Henriette Klöhn (Tu/2.Fr. — 24.4.)

Mai:

94 Jahre: Ernst Groth (Tu — 7.5.)

75 Jahre: Heinrich Haufschild (Tu — 3.5.)

70 Jahre: Hans Lichey (Tu — 18.5.)

65 Jahre: Hilde Dämpfert (Tu/2.Fr. — 9.5.)

50 Jahre: Helmut Grabow (Judo — 16.5.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Turnen/Männer: Alfred Wiese

Turnen/1. Fr.: Sylvia Ahlfeldt, Silvia Bimler, Gitta Bleskin, Angelika Bleskin, Daniela Böbel, Barbara Brandt, Erika Lehmann, Petra Müller, Erna Schrupf, Brunhilde Talmi, Gisela Teichmann, Margund Westphal

Turnen/2. Fr.: Sonja Kirstein, Renate Wiese

Turnen/3. Fr.: Maria Reichel, Petra Sydow, Angelika Redlin

Mod. Gymnastik: Elke Buckow, Wolfgang Buckow, Beatrice Degenkolbe

Ringern: Stefan Maschke

Judo: Rudolf Krois, Monika Knebel

Tischtennis: Werner Sperling

Danksagung:

Für die mir anlässlich meines 65. Geburtstages überbrachten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten möchte ich mich sehr herzlich bedanken.

Irene Zech (Tu/3. Fr.)

Für die gutgemeinten Wünsche und Blumen zu meinem 87. Geburtstag danke ich recht herzlich.

Else Kochanek (Tu/2. Fr.)

Wir gratulieren:

Den glücklichen Eltern Bernd und Dörte Wacker geb. Schlenz (Te u. Tu/4. Fr.) wünschen wir von Herzen alles Gute zur Geburt ihres Töchterchens „Jasmin“

Der Vorstand des VfL Tegel wünscht allen Mitgliedern und Freunden recht frohe und sonnige Osterfeiertage.

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 3 Mai/Juni 1980 müssen bis spätestens 20. April bei mir vorliegen.

Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



Auf zwei Rädern
bleibt man jung!

Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.
1000 Berlin 27 - Tegel



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68,
Ruf: 433 85 66

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

Im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

Delbrouck Pelze

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

modisch und schick, werden im eigenen ATELIER angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Anpassungsversicherungen

Ausstattungsversicherungen

Kapital- und

Lebensversicherungen

Rentenversicherungen

Sachversicherungen aller

Art, sowie Bausparkasse

Keine Sorge—
 **Volksfürsorge**

**Hohe
Steuerersparnis**

durch eine
Direktversicherung
im Rahmen der
Betrieblichen
Altersversorgung

NEU!

Lebensversicherung mit Sofortauszahlung in Verbindung mit einem günstigen Bank-Darlehen.

Unverbindliche Informationen über
alle Versicherungsfragen erteilen:

Organisationsleiter

Hans Zurborg

Schluchseestr. 65

1000 Berlin 28

Tel. 4 02 40 73

Inspektor

Detlev Hohmann

Ernststr. 30

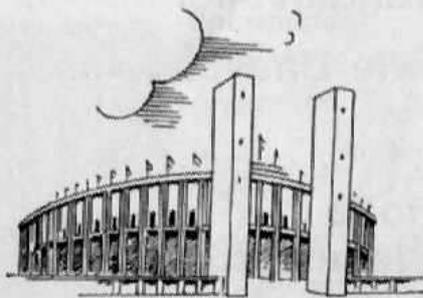
1000 Berlin 27

Tel. 4 32 88 32

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
1000 Berlin 27
Hatzfeldallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung